



Das liturgische Mobiliar der Kirche Saint-Ferréol: eine biblische Reise!

Das neue liturgische Mobiliar ist das Ergebnis mehrjähriger Überlegungen von Pater *Steves Babooram SJ*, Rektor von Saint-Ferréol (2017-2025), dem pastoralen Team und dem "conseil économique" der Kirche. Sie wurden von der Architektin *Mariam Saad* entworfen und vom Tischler *Paul Hoffmann* kunstvoll hergestellt. Die Möbel wurden aus Eichenholz aus den naturbelassenen Wäldern des Allier handgefertigt und am 30. Oktober 2025 aufgestellt.

Die Originalität des Mobiliars liegt zweifellos in den Bibelversen, die in die Armlehnen der Bänke eingraviert sind, und denen, die in Form einer Spitze in den Ambo und die Vorstehersitze geschnitzt sind.

1. Mittelgang

Ausgehend vom Eingang der Kirche entdecken wir die Heilsgeschichte zwischen Gott und seinem Volk durch das Alte Testament und, wenn wir den Mittelgang hinaufgehen, durch das Neue Testament. Wie bei den Glasfenstern einer Kathedrale auf beiden Seiten des Kirchenschiffs bewegen wir uns Schritt für Schritt von der Schöpfung zur Offenbarung Jesu Christi, über seine Geburt, sein öffentliches Leben, seinen Tod und seine Auferstehung.

Die Sätze links und rechts auf den Bänken, sind miteinander im Dialog, wie beim Gesang der Psalmen in den Klöstern. Sie sind daher paarweise zu lesen und zu meditieren. Sie sind eigentlich eine Einladung, die Bibel zu öffnen, um die gesamten Texte zu lesen.

Das Meer ist ein wiederkehrendes Thema auf dem Weg. Es erinnert uns das *Mare Nostrum*, das Mittelmeer. Die Kirche Saint-Ferréol befindet sich am Alten Hafen und ist zum Meer hin offen.

Die 1. Bänken: die Schöpfung
(Genesis 1,1-2,3)

"Das Wasser wimmelt von Schwärmen lebendiger Wesen." (Genesis 1,20)

"Gott sah, dass es gut war."
(Genesis 1, 21)

Die 2. Bänken: Abraham
(Genesis 12-25)

"Geh fort in das Land, dass ich dir zeigen werde." (Genesis 12, 1)

"Ich schließe meinen Bund zwischen mir und dir." (Genesis 17, 7)

Die 3. Bänken: Moses (Exodus 1-40)

"Ich habe das Elend meines Volkes gesehen." (Exodus 3, 7)

"Sie zogen auf trockenem Boden ins Meer hinein." (Exodus 14, 22)

Die 4. Bänken: Die Propheten Jesaja und Jeremia

(Jesaja 53, 1-12 / Jeremia 31, 31-34)

"Mein Knecht, der Gerechte, macht die Vielen gerecht; er lädt ihre Schuld auf sich." (Isaiah 53, 11)

"Ich werde meine Weisung auf ihr Herz schreiben. Ich werde ihnen Gott sein und sie werden mir Volk sein."

(Jeremias 31, 33)

Die 5. Bänken: Psalm 139 (138)

"Nähme ich die Flügel des Morgenrots, ließe ich mich nieder am Ende des Meeres."

"Auch dort würde deine Hand mich leiten und deine Rechte mich ergreifen." (Psalm 138, 9-10)

Die 6. Bänken: die Zeit des Advents!

"Das Volk ging in der Finsternis."

"Es sah ein helles Licht." (Jesaja 9, 1)

Die 7. Bänken: der Besuch Marias an Elisabeth und die Geburt Jesu

(Lukas 1, 39-45 / Johannes 1, 1-14)

"Selig, die geglaubt hat." (Lukas 1, 45)

"Das Wort ist Fleisch geworden."
(Johannes 1,14)

Die 8. Bänken: die Seligpreisungen
(Matthäus 5, 1-12)

"Selig, die Frieden stiften."

"Sie werden Kinder Gottes genannt werden." (Matthäus 5, 9)

Die 9. Bänken: Jesus heilt und lehrt
(Markus 10, 46-52 / Matthäus 5, 13-16)

"Geh! Dein Glaube hat dich gerettet."
(Markus 10, 52)

"Ihr seid das Salz der Erde... Ihr seid das Licht der Welt." (Matthäus 5, 13-14)

Die 10. Bänken: Jesus stillt den Sturm
(Markus 4, 35-41 / 6, 45-52)

"Habt Vertrauen, ich bin es. Fürchtet euch nicht." (Markus 6, 50)

"Wer ist denn dieser, dass ihm sogar der Wind und das Meer gehorchen?"
(Markus 4, 41)

Die 11. Bänken: Das Abschiedsmahl
(Johannes 13)

"Jesus liebte die Seinen. Er liebte sie bis zur Vollendung." (Johannes 13, 1)

"Er begann, die Füße seiner Jünger zu waschen." (Johannes 13, 5)

12° Bänken: Jesus stirbt am Kreuz
(Johannes 19)

"Es ist vollbracht."

"Er neigte das Haupt und gab seinen Geist auf." (Johannes 19, 30)

13° Bänken: Christus ist wahrhaft auferstanden! (Lukas 24)

"Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?" (Lukas 24, 5)

"Friede sei mit euch." (Lukas 24, 36)

14° Bänken: Kommt her, die ihr von meinem Vater gesegnet seid
(Matthäus 25, 31-43)

"Ich war hungrig, und ihr habt mir zu essen gegeben." (Matthäus 25, 35)

"Kommt her, die ihr von meinem Vater gesegnet seid." (Matthäus 25, 34)

Die Sätze, über die wir meditiert haben, haben uns an die treue Liebe Gottes zu seinem Volk, zu jedem einzelnen von uns, erinnert. Im Vertrauen darauf, dass wir „die Gesegneten des Vaters“ sind, können wir im Glauben wandeln und ihn in die Tat umsetzen, indem wir unseren Brüdern und Schwestern dienen.

2. Seitengänge

Kehren wir zum Eingang der Kirche zurück und schauen wir uns die Seitengänge an: Dort finden wir sechs Sätze aus dem Neuen Testament. Sie laden uns ein, Pilger der Hoffnung zu werden, Gemeinschaft zu leben, gemeinsam den Leib Christi zu bilden, sowohl in unseren liturgischen Feiern als auch in unserem Engagement für eine gerechtere und brüderlichere Welt. Diese Sätze sind in die 14 Sprachen des Mittelmeerraums übersetzt. Tatsächlich verbreitete sich das Christentum im ersten Jahrhundert unserer Zeit-rechnung, als diese Texte geschrieben wurden, rund um das *Mare Nostrum*.

Sprachen:

Französisch, Hebräisch, Slowenisch, Albanisch, Italienisch, Maltesisch, Spanisch (Kastilisch), Katalanisch, Kroatisch, Englisch, Armenisch, Arabisch, Türkisch und Griechisch.

Von links nach rechts vom Eingang der Kirche aus angeordnet:

"Die Hoffnung lässt nicht zugrunde gehen."

(Brief des Hl. Paulus an die Römer 5, 5)

"Die Liebe hört niemals auf."

(1° Brief Paulus an die Korinther 13, 8)

"Freut euch im Herrn zu jeder Zeit."

(Brief Paulus and die Philipper 4, 4)

"Alle wurden vom Heiligen Geist erfüllt." (Apostelgeschichte 2, 4)

"Gott ist größer als unser Herz."

(1° Johannesbrief 3, 20)

"Ihr seid der Leib Christi."

(1° Brief Paulus an die Korinther 12, 27)

3. Ambo

Im Chor auf der linken Seite befindet sich der Ambo. Dort wird das Wort Gottes gelesen oder verkündet. Die aus-gewählten Zitate sollen uns helfen, in das Geheimnis des Wortes einzutreten. Auf das Wort zu hören bedeutet, wie ein Jünger zu Füßen Jesu zu verbleiben.

Die Zitate sind von oben nach unten, jede zweite Zeile, zu lesen. Die Worte, die sich auf das Wort Gottes beziehen, wurden dazwischen eingefügt.

Von der Gemeinde her, linke Seite

“Wenn ihr in meinem Wort bleibt, seid ihr wahrhaft meine Jünger.”
(Johannes 8, 31)

Eingefügte Begriffe, die dieses Wort Gottes deuten:
Licht, Hoffnung, Erde, Gute Nachricht, Botschaft, Gnade, Freiheit, Vater, Sohn, Heiliger Geist, Frieden, Freude, Spruch Gottes

Von der Gemeinde her, rechte Seite

“Brannte nicht unser Herz in uns, als er unterwegs mit uns redete?”
(Lukas 24, 32)

Eingefügte Wörter, die dieses Wort Gottes deuten:
Freude, Prophezeiung, Liebe, Diener, Wohltätigkeit, Weisheit, Spruch Gottes, Vergebung, Gerechtigkeit, Frieden, Leib, Herz, Gesetz, Hingabe, Leben, Glaube

Vom Leser aus, rechte Seite

“Dein Wort ist meinem Fuß eine Leuchte, ein Licht für meine Pfade.”
(Psalm 118, 105)

Eingefügte Wörter, die dieses Wort Gottes deuten:
Gutheit, Weisheit, Wohltätigkeit, Dienst, Gnade, Orakel, Liebe, Freude, Wort, Erde, Glaube, Bogen, Vergebung, Frieden, Freude

Vom Leser aus, linke Seite

“Heute hat sich das Schriftwort, das ihr eben gehört hat, erfüllt.”
(Lukas 4, 21)

Eingefügte Wörter, die dieses Wort Gottes deuten:
Botschaft, Freiheit, Vergebung, Gerechtigkeit, Leib, Wohltätigkeit, Vater, Sohn, Heiliger Geist, Herz, Orakel, Weg, Gesetz, Leben, IHS

4. Sitze der Vorsteher

Begeben wir uns nun rechts vom Chor. Dort befinden sich die drei Sitze des Vorsetzers. Die Bibelzitate unterstreichen die Rolle des Priesters als Seelsorger oder „Menschenfischer“. Sie erwähnen auch seine Berufung und seine Mission.

HAUPTZELEBRANT – In der Mitte

Rechte Armlehne
“Weide meine Lämmer. Weide meine Schafe.” (Johannes 21, 15-16)
“Auf guter Weide werde ich meine Schafe weiden. Dort werden sie auf gutem Weideplatz lagern.”
(Hesekiel, 34, 14)
“Wenn er sein verlorenes Schaf gefunden hat, nimmt er es voll Freude auf die Schultern.” (Lukas 15, 5)
“Liebst du mich? Herr, du weißt alles: du weißt, dass ich dich liebe.”
(Johannes 21, 17)

Unten rechts
“Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; / denn sie werden gesättigt werden.” (Matthäus 5, 6)

Linke Armlehne
“Der Herr ist mein Hirt, nichts wird mir fehlen. Er lässt mich lagern auf grünen Auen.” (Psalm 22, 1-2)
“Die Schafe hören auf die Stimme des guten Hirten. Er ruft die Schafe einzeln beim Namen und führt sie hinaus.”
(Johannes 10, 2-3)

Unten links
“Selig die Barmherzigen; / denn sie werden Erbarmen finden.” (Matt 5, 7)

ASSISTENT 1 – Rechts vom Vorstehers

Rechte Armlehne
“Jesus rief die zu sich, die er selbst wollte, und sie kamen zu ihm. Und er setzte zwölf ein, damit sie mit ihm seien und damit er sie aussende, zu verkünden.” (Markus 3, 13-14)
“Der Herr suchte zweiundsiebzig andere aus und sandte sie zu zweit“
(Luk 10, 1)
“Geht und verkündet: das Himmelreich ist nahe!” (Matt 10, 7)

Unten rechts
“Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich.”
(Matthäus 5, 3)
“Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden.” (Matthäus 5, 4)

Linke Armlehne
“Und sie zogen die Boote an Land, verließen alles und folgten ihm nach.”
(Lukas 5, 11)

“Hiermit lege ich meine Worte in deinen Mund.” (Jeremia 1, 9)
“Umsonst habt ihr empfangen, umsonst sollt ihr geben.” (Matt 10, 8)
“Geht hinaus in die ganze Welt und verkündet das Evangelium der ganzen Schöpfung!” (Markus 16, 15)

Unten links
“Selig die Sanftmütigen; denn sie werden das Land erben.” (Matt 5, 5)

ASSISTENT 2 – Links vom Vorstehers

Rechte Armlehne
“Jesus wandte sich um, und als er sah, dass sie ihm folgten, sagte er zu ihnen: Was sucht ihr? Sie sagten zu ihm: Rabbi - das heißt übersetzt: Meister -, wo wohnst du? Er sagte zu ihnen: Kommt und seht! Da kamen sie mit und sahen, wo er wohnte, und blieben jenen Tag bei ihm.” (Johannes 1, 38-39)

Unten rechts
“Selig, die rein sind im Herzen; denn sie werden Gott schauen.” (Matt 5,8)
“Selig, die Frieden stiften; denn sie werden Kinder Gottes genannt werden.” (Matthäus 5, 9)

Linke Armlehne
“Fahr hinaus, wo es tief ist, und werft eure Netze zum Fang aus.” (Lukas 5, 4)
“Meister, auf dein Wort hin werde ich die Netze auswerfen.” (Lukas 5, 5)
“Sie fingen eine große Menge Fische; ihre Netze aber drohten zu reißen.”
(Lukas 5, 6)
“Und sie zogen die Boote an Land, verließen alles und folgten ihm nach.”
(Lukas 5, 11)
“Kommt her, mir nach! Ich werde euch zu Menschenfischern machen.”
(Matthäus 4, 19)

Unten links
“Selig, die verfolgt werden um der Gerechtigkeit willen; denn ihnen gehört das Himmelreich.” (Matt 5, 10)

Fries der Brüderlichkeit

(2. Kapelle rechts)

“Kommt und seht.”
(Johannes 1,49)

Der Fries in der Kapelle der Brüderlichkeit soll die Muttersprachen unserer Brüder und Schwestern willkommen heißen und ehren, so wie wir es mit den Sprachen des Mittelmeerraums auf den Bänken in den Seitengängen unserer Kirche tun. Die Auswahl dieser Sprachen ist weder exklusiv noch vollständig. Sie wurde in unserer Kirche auf der Grundlage einer Umfrage getroffen, die 15 Tage lang ab Pfingsten 2025 durchgeführt wurde.